

Der Geheimnisschutz im liechtensteinischen Treuhandwesen

von

Dr. Wolfgang Strub

Verlag Paul Haupt Bern und Stuttgart

INHALTSVERZEICHNIS

I. TEIL: EINFUEHRUNG

1. KAPITEL: EINLEITUNG

11	THEMENWAHL	S.	1
12	PROBLEMSTELLUNG UND ZIEL DER ARBEIT	S.	4

2. KAPITEL: DAS TREUHANDWESEN IN LIECHTENSTEIN

21	DIE TREUHANDFIGUR	S.	7
22	DIE GESETZLICHEN GRUNDLAGEN	S.	9
221	Die Treuhand im Sinne des PGR	S.	9
2211	Die Treuhänderschaft nach dem Modell des trust	S.	9
2212	Abweichungen von der Grundidee	S.	14
2213	Das Treuunternehmen	S.	15
222	Die Treuhand als Auftrag	S.	18
223	Der Meinungsstreit über das in Liechtenstein gültige Treuhandrecht	S.	21

23	DIE PRAXIS	S. 25
231	Die treuhänderische Tätigkeit	S. 25
232	Die speziellen Rahmenbedingungen	S. 28
233	Das Verwenden von besonderen Gesellschaften	S. 30
24	DER GEHEIMNISSCHUTZ ALS ERFOLGSFAKTOR DES TREU- HANDWESENS	S. 33
241	Der Wunsch des Kunden nach Diskretion	S. 33
242	Die Verschiedenheit der geschützten Information	S. 37
2421	Allgemein	S. 37
2422	Die unbekannte Tatsache	S. 38
2423	Weitere im Treuhandwesen abgeschirmte Tatsachen	S. 40
2424	Die Frage nach dem berechtigten Geheim- haltungsinteresse	S. 42

II. TEIL: AUSPRAEGUNGEN DES GEHEIMNISSCHUTZES**1. KAPITEL: DER GEHEIMNISSCHUTZ BEIM TREUHAENDER**

11	DER FAKTISCHE GEHEIMNISSCHUTZ	S. 45
111	Möglichkeiten des faktischen Geheimnisschutzes	S. 45
112	Seine Durchbrechung	S. 50
113	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 52
12	DER GEHEIMNISSCHUTZ DURCH DIE RECHTSGESTALT DER TREUHAND	S. 55
121	Die Verbergungsfunktion der Treuhand	S. 55
122	Die Verbergungsfunktion der besonderen Gesellschaften	S. 57
123	Ihre Durchbrechung	S. 59
124	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 60
13	DAS TREUHAENDERGEHEIMNIS	S. 61
131	Die privatrechtliche Verschwiegenheitspflicht	S. 61
1311	Das Allgemeine Bürgerliche Gesetzbuch und das Personen- und Gesellschaftsrecht	S. 61

1312	Die vertragliche Verschwiegenheitspflicht des Treuhänders	S. 62
1313	Ihre Durchbrechung	S. 64
132	Die Pflicht zur Verschwiegenheit der Angestellten des Treuhänders	S. 67
1321	Der Arbeitsvertrag im ABGB	S. 67
1322	Die vertragsrechtliche Verschwiegenheits- pflicht des Arbeitnehmers	S. 68
1323	Ihre Durchbrechung	S. 69
133	Die Verschwiegenheitspflicht im Berufs- und Disziplinarrecht	S. 70
1331	Das Rechtsanwaltsgesetz	S. 70
1332	Die disziplinarrechtliche Pflicht zur Verschwiegenheit des Treuhänders	S. 72
1333	Das Recht von Privatpersonen auf Auskunft	S. 75
1334	Das Recht der Verwaltung, des Zivil- und des Strafgerichts auf Auskunft	S. 78
1335	Die Durchbrechung bei der Zwangsvollstrek- kung und im Konkurs	S. 81
13351	Die Exekutions- und die Konkurs- Ordnung	S. 81
13352	Die Drittschuldneräußerung bei der Exekution	S. 82
13353	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 85
13354	Die Massnahmen beim Konkurs	S. 90
13355	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 92
134	Auswirkungen des Treuhändergeheimnisses auf das Treuhandwesen	S. 94

14	DIE SCHWEIGEPFLICHT DES REVISORS	S. 97
141	Die Stellung des Revisors im Treuhandwesen	S. 97
;	142 Die Schweigepflicht	S. 99
143	Ihre Durchbrechung	S. 101
144	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 101

2. KAPITEL: DER GEHEIMNISSCHUTZ GEGENUEBER DEM STAAT

) \	21 DAS BRIEF- UND SCHRIFTENGEHEIMNIS	S. 102
	211 Die Verfassung	S. 102
	212 Das Brief- und Schriftengeheimnis	S. 104
	213 Seine Durchbrechung	S. 106
	22 DAS BRIEFGEHEIMNIS DER EUROPÄISCHEN MENSCHEN- RECHTSKONVENTION	S. 108
	221 Die EMRK in Liechtenstein	S. 108
	222 Das Briefgeheimnis der EMRK	S. 110
	223 Seine Durchbrechung	S. 110
	23 AUSWIRKUNGEN AUF DAS TREUHANDWESEN	S. 111

3. KAPITEL: DIE VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT DER STAATLICHEN STELLEN

31	DIE NOTWENDIGEN KONTAKTE ZU STAATLICHEN STELLEN	S. 112
32	DAS AMTSGEHEIMNIS	S. 114
321	Das Beamtengesetz	S. 114
322	Die allgemeine Pflicht zur Verschwiegenheit der Beamten	S. 116
323	Ihre Durchbrechung	S. 119
324	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 123
33	DER GEHEIMNISSCHUTZ BEIM OEFFENTLICHKEITSREGISTER	S. 124
331	Die gesetzlichen Grundlagen des Oeffentlichkeitsregisters	S. 124
332	Der fehlende Geheimnisschutz für die Registereinträge und die daraus folgende Offenlegung	S. 125
333	Der Geheimnisschutz für die eingereichten Akten	S. 127
334	Der Geheimnisschutz im Fall der hinterlegten ' Stiftung	S. 129
335	Der Geheimnisschutz bei der Deklarationspflicht der besonderen Gesellschaften	S. 133
336	Der Geheimnisschutz im Fall der hinterlegten Treuhänderschaft	S. 136

337	Der Geheimnisschutz im Fall der nicht eingereichten Beistatuten	S. 137
338	Die Durchbrechung des Geheimnisschutzes beim Oeffentlichkeitsregister	S. 140
339	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 142
34	DER GEHEIMNISSCHUTZ BEI DEN STEUERBEHOERDEN	S. 143
341	Das Steuergesetz	S. 143
342	Das Steuergeheimnis	S. 145
343	Der Schutz für die besonderen Gesellschaften	S. 147
344	Der Schutz bei der Steuererklärung des Kunden	S. 150
345	Der Schutz bei der Steuererklärung des Treuhänders	S. 152
346	Die Durchbrechung der steuerlichen Geheimnisschutzmassnahmen in Liechtenstein	S. 154
347	Die Durchbrechung des liechtensteinischen Steuergeheimnisses durch die schweizerische Steuerverwaltung	S. 156
3471	Die Einführung der schweizerischen Stempelsteuer und der schweizerischen Warenumsatzsteuer	S. 156
3472	Die Durchbrechung des liechtensteinischen Geheimnisschutzes bei der Erhebung der Emissionsabgabe	S. 157
3473	Die Durchbrechung des liechtensteinischen Geheimnisschutzes bei der Erhebung der Umsatzabgabe	S. 159

3474	Die Durchbrechung des liechtensteinischen Geheimnisschutzes bei der Erhebung der Warenumsatzsteuer	S. 163
348	Auswirkungen des Kontaktes zu den Steuerbehörden auf das Treuhandwesen	S. 165
35	DER GEHEIMNISSCHUTZ BEI DEN GERICHTEN	S. 169
351	Die Organisation der Gerichte und ihre rechtlichen Grundlagen	S. 169
352	Die Pflicht der Richter zur Verschwiegenheit	S. 171
	3521 Das richterliche Amtsgeheimnis	S. 171
	3522 Seine Durchbrechung	S. 174
353	Der Geheimnisschutz im Zivilprozess	S. 177
	3531 Das Recht zur Verweigerung der Zeugenaussage	S. 177
	3532 Seine Durchbrechung	S. 179
	3533 Das Recht der Parteien zur Verweigerung der Edition von Urkunden und Gegenständen	S. 181
	3534 Seine Durchbrechung	S. 182
	3535 Die beschränkte Editionsspflicht von unbeteiligten Dritten	S. 184
	3536 Das Recht zur Verweigerung der Parteiaussage	S. 185
	3537 Seine Durchbrechung	S. 185
354	Der Geheimnisschutz im Strafprozess	S. 186
	3541 Das Recht zur Verweigerung der Zeugenaussage	S. 186
	3542 Seine Durchbrechung	S. 186
	3543 Die Möglichkeiten zur Offenlegung von Geheimnissen im Strafprozess	S. 188

355	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 191
36	DAS AMTSGEHEIMNIS IM STRAFRECHT	S. 195
361	Das Strafrecht	S. 195
362	Der strafrechtliche Schutz des Amtsgeheimnisses	S. 197
363	Seine Durchbrechung	S. 199
364	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 200

4. KAPITEL: DAS BANKGEHEIMNIS

41	NOTWENDIGE KONTAKTE DES TREUHAENDERS ZUR BANK	S. 201
42	DIE ZIVILRECHTLICHE SCHWEIGEPFLICHT DER BANK	S. 204
421	Vertragsrechtliche Grundlagen der Schweigepflicht und der Persönlichkeitsschutz	S. 204
422	Ihre Durchbrechung	S. 206
43	DIE STRAFRECHTLICHE SCHWEIGEPFLICHT DER BANK	S. 207
431	Die Bankengesetzgebung	S. 207
	4311 Das Bankengesetz	S. 207
	4312 Das Landesbankgesetz	S. 210

432	Die strafrechtliche Pflicht zur Verschwiegenheit der Banken	S. 213
	4321 Das Bankgeheimnis der privaten Banken	S. 213
	4322 Das Bankgeheimnis der Landesbank	S. 217
433	Seine Durchbrechung in Liechtenstein	S. 219
	4331 Das Recht von Privatpersonen auf Auskunft	S. 219
	4332 Auskunftspflicht gegenüber den Behörden	S. 222
434	Die Durchbrechung des liechtensteinischen Bankgeheimnisses durch die Schweizerische Nationalbank	S. 226
	4341 Der Währungsvertrag	S. 226
	4342 Die Eingriffe in den liechtensteinischen Geheimnisschutz	S. 227
	4343 Folgen für das liechtensteinische Bankgeheimnis	S. 228
44	AUSWIRKUNGEN DES BANKGEHEIMNISSES AUF DIE BANKEN	S. 230 I
45	AUSWIRKUNGEN AUF DAS TREUHANDWESEN	
5. KAPITEL: DER SCHUTZ DER GEHEIMNISSE VOR PRIVATEN NACHFORSCHUNGEN		
51	DER SCHUTZ VOR NACHFORSCHUNGEN AUS DEM AUSLAND	S. 233
	511 Das Staatsschutzgesetz	S. 233
	512 Das Verbot des wirtschaftlichen Nachrichtendienstes	S. 234

513	Der liechtensteinische Zusatz	S. 238
514	Seine Durchbrechung	S. 239
515	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 241
52	DER SCHUTZ DES PERSOENLICHEN GEHEIMBEREICHS	S. 244
521	Die Ergänzung des Strafgesetzes	S. 244
522	Die Schutzbestimmungen	S. 245
523	Ihre Durchbrechung	S. 247
524	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 248

**6. KAPITEL: MOEGLICHE DURCHBRECHUNGEN DES LIECHTENSTEINISCHEN
GEHEIMNISSCHUTZES MITTELS DES INTERNATIONALEN
INFORMATIONSAUSTAUSCHES ZWISCHEN DEN STAATEN**

61	ALLGEMEINE BEMERKUNGEN	S. 249
62	DIE INTERNATIONALE VERWALTUNGSHILFE	S. 250
621	Das Landesverwaltungspflegegesetz	S. 250
622	Der Informationsaustausch	S. 251
623	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 255

63	RECHTSHILFE IN BUERGERLICHEN RECHTSSACHEN	S. 256
631	Die Jurisdiktionsnorm	S. 256
632	Die Rechtshilfe in bürgerlichen Rechtssachen auf Ersuchen ausländischer Gerichte	S. 257
633	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 259
64	DIE RECHTSHILFE IN STRAFSACHEN	S. 260
641	Die Rechtshilfe- und Auslieferungsabkommen	S. 260
642	Die kleine Rechtshilfe in Strafsachen	S. 263
643	Ausnahmen von der Rechtshilfe	S. 267
6431	Bei militärischen Delikten	S. 267
6432	Bei politischen Delikten	S. 267
6433	Bei fiskalischen Delikten	S. 270
6434	Bei Gefährdung der Souveränität, Sicherheit, öffentlichen Ordnung und anderen wesentlichen Landesinteressen	S. 273
6435	Bei der Anwendung von Zwangsmassnahmen	S. 276
6436	Beim Grundsatz der Spezialität	S. 277
644	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 280

**III. TEIL: DIE PROBLEMATIK DES GEHEIMNISCHUTZES IM
TREUHANDWESEN**

1. KAPITEL: DIE WESENTLICHEN EIGENHEITEN DES GEHEIMNISCHUTZES

59 11 DER GEHEIMNISCHUTZ ALS AUSFLUSS DER RECHTSORDNUNG S. 283

60 12 ZUSAMMENFASSENGE DARSTELLUNGE DES GEHEIMNIS-
SCHUTZES IM TREUHANDWESEN S. 285

2. KAPITEL: MISSBRAEUCHE IM TREUHANDWESEN

21 EINFUEHRENDE BEMERKUNGEN S. 288

22 DIE ZWEI KATEGORIEN DES MISSBRAUCHS S. 290

3. KAPITEL: KAMPF DEM MISSBRAUCH

31 DIE VERHINDERUNG VON MISSBRAEUCHEM IM LIECHTEN-
STEINISCHEN TREUHANDWESEN S. 293

311 Allgemeine Ueberlegungen S. 293

312 Die verschärften Pflichten im Gesellschafts- und
im Steuerrecht S. 295

313	Das Disziplinarrecht der Treuhänder und die Strafbestimmungen im PGR	S. 299
314	Auswirkungen auf das Treuhandwesen	S. 301
32	DIE VERFOLGUNG VON GESETZESVERLETZUNGEN IM AUSLAND	S. 305
321	Die Schwierigkeiten der internationalen Zusammenarbeit	S. 305
322	Die liechtensteinische Unterstützung des Auslands	S. 308

4. KAPITEL: DIE ZUKUNFT DES GEHEIMNISSCHUTZES

41	DIE FAKTISCHEN MASSNAHMEN	S. 310
42	DAS NETZ DES RECHTLICHEN GEHEIMNISSCHUTZES	S. 312 4
43	DIE VERWEIGERUNG DER RECHTSHILFE BEI FISKALISCHEN DELIKTEN	S. 317 «
44	ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	S. 322

IV. TEIL; ANHANG

1	1	ABKUERZUNGSVERZEICHNIS	S. 325
5	2	LITERATURVERZEICHNIS	S. 327
	3	BERICHTE DER REGIERUNG DES FUERSTENTUMS LIECHTEN- STEIN AN DEN LANDTAG	S. 339
	4	BOTSCHAFTEN DES SCHWEIZERISCHEN BUNDESRATES AN DIE BUNDESVERSAMMLUNG	S. 343
	5	GESETZE, VERORDNUNGEN, RICHTLINIEN, VEREINBA- RUNGEN UND STAATSVERTRAEGE	S. 344
	51	Liechtenstein	S. 344
	52	Schweiz	S. 349
	53	Oesterreich	S. 350
	54	Bundesrepublik Deutschland	S. 350

6	GERICHTSENTSCHEIDE	S. 351
61	Staatsgerichtshof (StGH) Liechtenstein	S. 351
62	Fürstlich Liechtensteinischer Oberster Gerichtshof (OGH)	S. 351
63	Fürstlich Liechtensteinisches Obergericht (OG)	S. 352
64	Schweizerisches Bundesgericht (BG)	S. 353
65	Oesterreichischer Oberster Gerichtshof	S. 353
7	AUSKUNFTSPERSONEN	S. 354